

Hubschrauberlandeplatz – Status Quo – Information

Im Zuge der Erstellung eines Masterplanes für die touristische Nutzung des Sportberg Goldeck wurde gemeinsam mit Grisch Consult– das ist jene Schweizer Firma, die den Sportberg Goldeck bewerten und attraktiveren soll - die Pro und Contra einer Aufwertung des Tourismus einschließlich Freizeitaktivitäten im Nah- und Fernbereich erörtert. Neben diversen machbaren Möglichkeiten wurden auch Hubschrauberrundflügen, die vom Unternehmer Thomas Morgenstern angeboten werden, in Betracht gezogen.

Noch während dieser Planungsphase wurde Herr Morgenstern beim Bürgermeister vorstellig und erkundigte sich nach einer „grundsätzlichen“ Möglichkeit, der Verlegung seines derzeitigen Standortes von Mauterndorf nach Baldramsdorf.

Die Genehmigung eines solchen Projektes fällt NICHT in die Zuständigkeit der Gemeinde Baldramsdorf, sondern liegt bei der Bezirkshauptmannschaft (BH) Spittal/Drau - Abteilung Wasserrecht, Schifffahrt, Chemikalienwesen, Luftfahrt und Amateurfunk. Auf Nachfrage wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass ein Vorprüfungsverfahren durchgeführt wurde und für das geplante Projekt (angeblich) keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) notwendig ist. Ein Antrag für die Errichtung eines Hubschrauberlandesplatzes liegt der BH Spittal/Drau bis dato jedoch nicht vor.

In Kenntnis dessen, wo das Ganze geplant sein soll und wie die Vorgaben des Landes (Abstände zu bebautem Gebiet, Einflugschneise ...) in so einem Fall sind, erfuhr ich auch, dass bereits Vorgespräche mit dem Grundeigentümer laufen. Kurze Zeit später erfuhr ich, dass die Verhandlungen über die mögliche Verpachtung eines möglichen Grundstückes schon in die Endphase gegangen seien.

Gleichzeitig mit der Bitte des möglichen Verpächters, „er habe da einen Fehler gemacht und zu schnell unterschrieben“, und die Gemeinde möge etwas unternehmen, erreichte mich schon die erste Petition der Jägerschaft – natürlich GEGEN die Errichtung eines Landeplatzes.

Fast gleichzeitig wurde eine weitere Petition gestartet, die mittlerweile über 600 Unterschriften GEGEN den Landeplatz beinhaltet. Sämtliche Unterschriften wurden und werden sofort an die BH Spittal/Drau weitergeleitet, um dort den Willen der Bevölkerung zu dokumentieren.

Und dabei will und kann ich mich nicht dem Willen der Bevölkerung widersetzen!

Dezidiert feststellen möchte ich, dass die Gemeinde Baldramsdorf in die Planung dieses Projektes NICHT eingebunden ist. Dies klingt zwar in vielen Ohren unglaubwürdig, ist aber so. Sollte bei der zuständigen Behörde – BH Spittal/Drau – der Antrag für die Errichtung des Hubschrauberlandeplatzes einlangen, erhält die Gemeinde ein Anhörungsrecht, in dem natürlich die Interessen der BürgerInnen vertreten werden.

Als Bürgermeister hoffe ich, dass Herr Morgenstern auf Grund des sehr starken Gegenwindes, von seiner Absicht absieht, biete aber nach wie vor die Möglichkeit eines Bürgerforums an, bei der beide Seiten ihre Standpunkte darlegen sollen.

Die ungelegten Eier und die Verdrehungen der Aussagen in den einzelnen Printmedien sind mir Beispiel genug in Zukunft Aussagen nur mehr mit vorheriger Aufzeichnung bzw. in Schriftform den Medien zukommen zu lassen.

Der Bürgermeister

Friedrich Paulitsch